

Liebe Mitglieder!

Eigentlich sollten sie jetzt unsere Zeitung **AKTION MITMENSCH AKTUELL** in ihren Händen halten. Leider hat der „Krankheitsteufel“ zugeschlagen und uns gezwungen, die Zeitungsproduktion ins nächste Jahr zu verschieben. Im Februar wird es dann so weit sein, versprochen.

Dabei hätten wir sehr viel zu berichten gehabt, denn es gab einen interessanten Veranstaltungserbst von Aktion Mitmensch. Da war z. B. die Lesung mit **Erich Hackl** aus seinem neue Buch „**Eine Hochzeit in Auschwitz**“, ein erschütterndes Dokument über Menschen, deren Liebe die faschistische Mordlust für kurze Zeit hintanstellte, aber auch über die Wucht mit der das mörderische Werk vollendet wurde. Kritiker sagen über Hackl, ... keinem gelingt es so gut Literatur und Politik zu vereinen. ... seine politische Literatur geht unter die Haut und ins Hirn, er überzeugt und ermutigt. Erich Hackl wurde über die Jahre ein guter Freund unseres Vereines, für einige von uns auch ein sehr persönlicher Freund.

Unsere Berichtsjahresversammlung brachte einen Vortrag über Integration in Österreich von **Theresia Stoitsits**, der Expertin zu diesem Thema. Tiefe, nicht immer erfreuliche Einblicke in die österreichische Integrations- u. Ausländerpolitik waren die Folge.

Ein Höhepunkt war zweifellos ein zweistündiges Treffen mit und auf Wunsch von **Dr. David Weiß**, dem Sohn des letzten jüdischen Rabbiners Wr. Neustadts, 1938 vertriebenen und 1995 erstmals wieder in Wr. Neustadt. Das Buch über seine Lebensgeschichte und die Eindrücke seiner Wiederkehr war der Grund seines neuerlichen Wr. Neustadt Besuches. Aber auch die Treffen mit Freunden, zu denen wir uns zählen dürfen, waren Gründe gemeinsam mit seiner Gattin seine Heimatstadt zu besuchen. In unserem Gespräch ging es um die derzeitige Situation der Menschen in Israel. Dr. David Weiß, ein unermüdlicher „Kämpfer“ für das friedliche Miteinander von Juden und Arabern, lieferte uns Informationen und Eindrücke wie wir sie aus unseren Medien nie erfahren.

Informationen von Menschen über Menschen ohne den Filter politischer Zwänge bzw. Taktik. Tief beeindruckt endete der Abend, langer Händedruck mit Dr. Weiß und seiner charmanten Gattin. Ein Abschied unter Freunden. Unausgesprochen, aber für alle fühlbar: es darf weder in Österreich, oder noch anderswo auf dieser Welt jemals wieder der Geist von 1938 auferstehen und sein Unwesen treiben.

Noch ein kurzer Ausblick: zum Jahreswechsel werden wir wieder Schubhäftlinge mit einem Paket betreuen, unseren Patenkindern bescheidene Zuwendungen geben, um ein hoffnungsvolles Jahresende zu ermöglichen.

Anfang nächsten Jahres ist eine Diskussion mit **Barbara Coudenhove-Kalergi** und **Oliver Rathkolb** über ihr Buch „**Die Benes-Dekrete**“ geplant. Weiters die Schulveranstaltung (**1. April**) „**Kinder im Krieg - Krieg gegen Kinder**“, die auch öffentlich zugänglich ist. Angefragt und zugesagt haben außerdem die Zeitzeugen **Ceija Stojka**, die als Kind in Auschwitz war, **Dagmar Ostermann** ebenfalls in Auschwitz und **Karl Bauer**, der als Kind die Bomben auf Wr. Neustadt erlebte. Die künstlerische Gestaltung liegt in den bewährten Händen von **Hannes Winkler**.

Wir freuen uns im nächsten Jahr auf ihre/eure Mitarbeit, wünschen ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest und im neuen Jahr viel Gesundheit und die Kraft einen kleinen Beitrag zu leisten, damit es mehr Menschen besser gehen kann.

Für ein solidarisches Miteinander
Für den Vorstand



Reinhard Panzenböck sen.